

# Morgen letzte Fluglärm-Demo mit Oestreich?

Nach sechs Jahren an der Spitze des Schutzverbands Rupertiwinkel: Die Vorsitzende denkt resigniert über den Rückzug nach

Von Michael Hudelist

**Freilassing.** Es soll ein starkes Zeichen der Freilassinger gegen die ungerechte Verteilung des Flugverkehrs am Salzburger Flughafen werden: Die große Demonstration, die am morgigen Samstag, 22. September, um 11 Uhr am Freilassinger Rathaus startet. Der Veranstalter, der Schutzverband Rupertiwinkel, erhofft sich eine ebenso rege Teilnahme wie 2012 bei der ersten Demo, als 500 Teilnehmer ein Ausrufezeichen setzten.

Seitdem ist der Fluglärm über Freilassing aber eher mehr statt weniger geworden. Und das trotz jahrzehntelanger Verhandlungen und einem Lösungsvorschlag, zu dem das Berliner Verkehrsministerium aber seit fast zwei Jahren schweigt. „Es reicht“, so Bettina Oestreich, die Vorsitzende des Schutzverbands Rupertiwinkel. Sie habe seit der ersten Demonstration zwar viele Kontakte geknüpft und viele Politiker auf ihre Seite gezogen, doch selbst die Erklärung Horst Seehofers, das Fluglärm-Thema zur „Chefsache“ zu machen, habe nichts gebracht.

**Oestreich:** „Warum soll ich weiter gegen Wand laufen?“

Sie überlege jetzt ernsthaft, ob sie als Vorsitzende weiter macht. „Wenn man der Politik alle Fakten auf einem silbernen Tablett serviert und nichts geschieht, fragt man sich schon, was Österreich in der Hinterhand hat“, so Oestreich



Rund 500 Teilnehmer nahmen 2012 an der ersten Fluglärm-Demo teil. Morgen startet der Protestzug um 11 Uhr am Rathaus. – Fotos: Archiv Michael Hudelist



Zum letzten Mal? Die Vorsitzende des Schutzverbands Bettina Oestreich organisiert die Demo.

im Interview mit der Heimatzeitung. „Wieso soll ich weiter gegen eine Wand laufen?“

Trotzdem hat sie noch einmal alle Kraft in die Vorbereitung der morgigen Demo gesteckt. Vom Rathaus wird sich der Zug über die Münchener Straße in Richtung Salzburger Platz in Bewegung setzen. „Am Rathaus werde ich nur die Teilnehmer kurz begrüßen und den Weg erklären“, so Oestreich. Während die Demo 2012 am Salzburger Platz endete, wird sie morgen weitergehen über die Schmidhäuslstraße rund um den Lobmayr-Block zum Radweg entlang der Staatsstraße und dann weiter bis zur Grenze an der Saalbrücke. Am Platz zwischen der Saalbrücke und der Wehranlage

für das Kraftwerk Rott ist dann die Abschlusskundgebung geplant. Auch dort soll es allerdings keine Politiker-Reden geben. „Ich habe zwar die Lokalpolitik eingeladen, aber nur zum Mitgehen“, erklärt Oestreich, die ausdrücklich keine politische Veranstaltung organisieren wollte. An die teilnehmenden Politiker – zugesagt haben unter anderem Bürgermeister Josef Flatscher und Landrat Georg Grabner, gerichtet sagt sie deshalb: „Ich möchte, dass sie einfach ihre Solidarität zeigen und ein Zeichen setzen. Es ist genug geredet worden.“

Das Landratsamt, die Stadt sowie Landes- und Bundespolizei seien dieses Mal bei der Routenwahl sehr kooperativ gewesen.

„Wir wollten auf alle Fälle gesehen werden und nicht versteckt über das Zollhäusl zur Grenze marschieren.“

**Weniger Teilnehmer als 2012?**

Insgesamt rechnet Oestreich aber mit weniger Teilnehmern als 2012, damals waren 500 Menschen auf der Straße. „Erstens soll das Wetter regnerisch sein und zweitens ist die Politikverdrossenheit schon sehr groß“, so die Vorsitzende. Überall höre sie, dass sie sich sehr engagiere, aber die Politik sie auf allen Ebenen im Stich lasse.

Das sieht Oestreich selbst auch so, sie habe sich sechs Jahre lang sehr engagiert, sei gut vernetzt und ihr seien auch viele Türen geöffnet worden. „Seehofer hat das Thema Fluglärm in Freilassing ja zur Chefsache gemacht, bei einem Besuch an der Saalbrücke vor drei Wochen meinte er, er habe sich damals insgesamt zwölfmal darum gekümmert, an der Saalbrücke hat er dann gefragt, ob das denn immer noch nicht gelöst sei.“ Eine gewisse Frustration ist bei Oestreich erkennbar, „ich weiß nicht mehr, was ich machen soll. Jetzt machen wir erst einmal die Demo und dann schauen wir weiter“, so Oestreich abschließend.